

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Briefe**

**Hebel, Johann Peter**

**Karlsruhe, 1926**

92. An Cotta

[urn:nbn:de:bsz:31-8697](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-8697)

\*92.

An Cotta.

21. Juni 1823.

Dankt für die Sorgfalt, die auf die Korrektur des Manuskriptes verwendet werde. Die aufmerksame Sichtung desselben durch einen Korrektor erweist sich als nötig.

. . . . Ich bekenne mich gerne zu der üblichen Orthographie des Jahrhunderts u., wo die Gelehrten nicht einig sind, zu dem ältern Herkommen, z. B. zu dem Ppsilon in „sey, seyn“ u. zu den Punkten, wo das Comma nicht zureicht, statt des immer üblicher werdenden Semikolons. Verzeihen Sie mir, daß ich einen Mann, wie Herrn v. Cotta, mit Buchstaben u. Döpflein hinhalte.

Ich bringe einige Tage des Juli im Bühlerthal etc. zu. Aber ich darf Sie nur in Baden wissen, um gewiß die liebe Gelegenheit zu benutzen und mir ein köstliches Stündlein bei Ihnen auszubitten. Ihre Bereitwilligkeit, mir die Bogen zu senden, ehre ich mit Dank. Ganz

Ihr ergebenster  
Hebel.

D. 21<sup>ten</sup> Jun. 1823.

Umschlag wie oben.

Original im freih. v. Cotta'schen Archiv zu Stuttgart.

\*93.

An Sonntag.

17. Juli 1823.

Dankt für die ihm übersandte Abbildung des Schulhauses in Hausen und der Schulstube, die ihn an die Freuden und Leiden seiner Kindheit erinnert und wo zwei Menschen wohnten, seine Mutter und sein Schulmeister Andreas Grether, die ihm so viel Liebe erwiesen.

Inhaltsangabe nach Katalog X von Marc Rosenbergs Badischer Sammlung (Badische Handschriften). Frankfurt 1910 S. 24. Das Original ist mit sieben weiteren Briefen an Sonntag aus den Jahren 1820—1826 bei dem Schappacher Hausbrande 1914 verloren gegangen.